

5. Anthropologie.

Aus 1953 ist ein Skelettfund aus Steyr, Eisenstraße, Grabenhofersche Schottergrube, nachzutragen (Prof. Dr. Heinrich Seidl). Am 15. April wurde ein hallstattzeitliches Hügelgrab mit einem wohl erhaltenen männlichen Skelett bei Plaik ausgegraben. Anfang Juli konnten über Vermittlung des Landeskonservators von Oberösterreich beim Bau des Hochhauses an der Heidegger-Ecke zahlreiche Skelette aus dem Linzer Friedhof des 18. Jahrhunderts gerettet werden. In der Zeit vom 17. Juli bis 21. August wurden die Grabungen auf dem Waschenberg bei Wimsbach in ihrem letzten Abschnitt durchgeführt, hiebei weitere gut erhaltene Skelette aus dem bayrischen Gräberfeld geborgen. Am 29. und 30. September fanden sich bei Schotterarbeiten in Neubau bronzezeitliche Skelette und eine latènezeitliche Siedlung.

Die Hauptgrabung zur Gewinnung eines einwandfreien anthropologischen Materiales sowie zur Rettung von Gräbern vor ihrer Zerstörung durch Bauarbeiten fand wie alljährlich in Lauriacum-Enns statt (Oktober November). Während des Jahres wurden in den Monaten Jänner bis April und September bis Dezember auch außerhalb der Großgrabung kleinere Grabungen durchgeführt sowie Arbeiten in den Depoträumen im Schloß Ennsegg. Über die Gräberfeldgrabung in Lauriacum wird im einzelnen in diesem Buche vom Unterzeichneten an anderer Stelle berichtet. Auf die Vorweisung von Gräberfunden im Hauserhof wurde bereits hingewiesen, anlässlich der Eröffnung des Neubaus der Volkshochschule wurde dort eine Vitrine über Lauriacum ausgestellt. Dr. Franz Neuner, Pfarrer von Mühlheim am Inn, spendete zwei Schädel des bekannten bayrischen Gräberfeldes. Andreas Kerst studierte die Veränderung des Papillarsystems bei kranken Menschen. An der Gemeinschaftsarbeit über das bekannte Gräberfeld von Hallstatt hat sich der Berichterstatter mit einem Beitrag über die in Linz befindlichen Skelette beteiligt. Es ist ein zweibändiges Tafelwerk vorgesehen. Die Aufnahmen der Hallstatt-Schädel hat Max Eiersebnier durchgeführt.

Über die beiden von Paul Karnitsch am 23. Juli 1951 in Lauriacum ausgegrabenen Skelette liegt das Manuskript über die anthropologische Bearbeitung vor. Gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Hell, Salzburg, wurde die Bearbeitung des Baumsarges samt Skelett aus dem 7. Jahrhundert begonnen, das Skelett selbst von Bernhard Stolz d. M. konserviert. Ernst Nagengast hat die Konservierung des umfangreichen anthropologischen Einlaufes durchgeführt.

Dr. Amilian Kloiber.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [100](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 5. Anthropologie. 37](#)